

- Kopf und der ganze Körper schwarz, glänzend 3
- 3 Alle Schenkel schwarz, am Ende breit gelblich. Alle Schienbeine und die Föhler gelblich. Körper ganz schwarz, oben grohpunctirt. — Männchen. Halbdecken vollständig. Membran rauchbraun, Zellrippe hell, braun gesäumt. *Attus arenarius* Hhn. Wz. In. fig. 253. — Kirsch. sp. 148. — Guer. Jr. t. 56. fig. 6. — *Proleucopus* Am. mon. sp. 269. — Weibchen. Halbdecken unausgebildet. *Corium* hinten zugorundet. *Cicada aptera* L. F. Sv. 894. — *Astemma* Am. Serv. p. 284. — Am. mon. sp. 268. — *Acanthia pallicornis* Fab. E. S. 4 69. 5. — Wlf. W. fig. 122. — *Salda* S. R. p. 115. 6. — *Halticus* Wz. In. fig. 61. — *Capus* Kirsch. sp. 151. — *Sahlb. G.* 118 62. — *Phytocoris* Fall. H. 113 70. — ♂. ♀. $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{3}$ ““. Gemein an Feldrainen unter Pflanzon, an sandigen Orten u. a. in ganz Europa verbreitet. 3. *H. pallicornis*. Fab.
- Nur die Hinterschenkel und Hüften schwarz, deren äusserstes Ende gelbröhlich, die ganzen Vorder- und Mittelbeine gelblich, Endhälfte ihrer Schenkel röhlichgelb. Hinterschienbeine an der verdickten Grundhälfte braungelb. *Clavus* nur angedeutet, *Cuneus* als häutiger brauner trapezförmiger, — hinten ausgeschweifter Ansatz merklich. *Pronotum* uneben, fast runzelig. (Männchen.) 1 — $1\frac{1}{4}$ ““. Auf *Corsica* sehr gemein (*Meyer-Dür*). *Halticus macrocephalus* Fieb. Crit. spec. 12.
4. *H. macrocephalus*. Fieb. Moy.

Gatt. 210. *Cyllocoris*.

Hhn. Wz. In. 2. p. 97. t. 60. B—E. — Fieb. Crit. Gen. 48.

Körper linear. Kopf kurz, stumpf; Nacken gewölbt, ohne Leiste. Joch spitz, aufwärts gegen die Föhlergrube geschnitten. Wange breit. Föhlerglied 1 etwa so lang als das *Pronotum*, walzig. Glied 2, $2\frac{1}{2}$ mal so lang als 1, 4 etwa $\frac{1}{3}$ von 3. Beine schlank. Schenkel gleichdick, fast walzig. Schild gleichschenkelig dreieckig, gewölbt.

Oben orange und schwarz oder gelblich und schwarz (β). Kopf, die halbförmige Abschnürung und die Buckel des hinten gelben oder orangen *Pronotum*, und Föhlerglied 2 schwarz, Vorderrandkiel gelb. Schild gelb, selten die Grundmitte mit schwarzem Punct. *Cuneus* gelb, oder gelbröhlich, Enddrittel schwarz, die Spitze gelblichweiss. Membran rauchbraun oder schwärzlich, der Aussengrundwinkel dreieckig weiss, unterhalb ein breiter Randstreif braun. Binderippe der Zelle weiss. Körper ganz schwarz, glänzend, oben fein zerstreut haarig. — α . *tricolor*. Gelblich, orange oder kirschroth, und schwarz. Föhlerwurzel, Mitte des *Pronotum* querüber, der *Clavus*, und die hinteren zwei Drittel des vorn gelblichen *Corium*, und die Schenkelendhälfte orangeroth. Grund des *Corium*, oder auch des *Clavus* schwärzlich, die Zellrippen der braunen Membran orangegelb. Schienbeine und ein Fleck im Nacken gelblich. Klauenglied braun. — *Cimex histrionicus* L. S. N. 2. 728. 89. — *Lygacus agilis* Fab. E. S. 4. 182. 170. — Wlf. W. fig. 147. — *Capus* Fab. S. R. 247. 31. — Fall. H. Sv. 120. 10. — Kirschb. sp. 26. — *Cyllocoris* Hahn Wz. In. fig. 182. — β . *bicolor*. Gelblich und schwarzbraun. Die ganzen Föhler, Kopf, und *Corium* mit dem *Clavus* schwarzbraun, ein Randfleck vor der Mitte des *Corium* gelblich. Schenkel schmutziggelb, die Mitten breit braun, die Hüften gelblichweiss, die Schienbeine schmutzig, die Grundhälfte der mittleren und hinteren, und die Fussglieder braun. (Männchen.) Aus Spanien, um San Il de fonso (*Meyer-Dür*). — ♂. ♀. $3\frac{1}{2}$ ““. α . durch ganz Europa verbreitet. Auf jungen Eichen, auf Gras in Hainen, unter *Robinia pseudoacacia*. *Naccasus* Am. mon. sp. 188. *C. histrionicus*. L.

Gatt. 211. *Globiceps*.

Latr. M. S. — Am. Aud. Serv. H. Gen. 235. — Fieb. Crit. Gen. 49.

Im Körperbau ähnlich der vorigen Gattung. Kopf im Nacken mit deutlicher Leiste. Joch schief gegen die Mitte der unteren Augenhälfte geschnitten.